

Patrick Kammerbauer (#39)

Beitrag von „peter stocker“ vom 29. Januar 2018, 16:27

Das ist halt heutzutage das Problem.

Wenn ein junger Spieler mal etliche ordentliche Spiele absolviert, dann sieht sein Berater seinen Kontostand stündlich wachsen.

Da braucht es halt dann einen geerdeten Sportler, der sich nicht den Kopf verdrehen lässt oder ein vernünftiges Elternhaus, das noch Einfluss auf seinen Sprößling hat. Die sollten doch im Normalfall die Personen sein, die es gut mit dem Spieler meinen und seinen langfristigen Erfolg im Auge haben.

Viele Berater wollen die schnelle Kohle, zumal sie ja meist (bei Unzufriedenheit) jederzeit von einem anderen Blutsauger (Berater) ersetzt werden können.

Und bei einem jungen einigermaßen talentierten Spieler stehen die Schlange.